

Sobald jemand den Namen „Martin Luther“ ausspricht, denkt alle Welt an Wittenberg, viele noch an die Wartburg, wenige nur an Eisleben. Was aber hat Torgau mit alldem zu tun?

Diese Frage ist offen, obwohl doch die Stadt an der Elbe das politische Zentrum der lutherischen Reformation war. Torgau, der einst die bevorzugte Residenz der sächsischen Kurfürsten, hat sich über die Jahrhunderte viel vom Glanz der ehemaligen kur-sächsischen Landesmetropole bewahren können. Kein Geringerer als Kaiser Karl V. meinte nach der Schlacht bei Mühlberg, Schloss

und Kirchenbann belegten Reformator zum Schutz heimlich auf die Wartburg bringen. Der Rat der Stadt und die Torgauer Bürger feierten Luthers mutiges Auftreten auf dem Reichstag zu Worms nach dessen Rückkehr von der Wartburg. Im Jahre 1526 schlossen der Kurfürst von Sachsen und der Landgraf von Hessen den Torgauer Bund zur Verteidigung im Falle eines Angriffs durch die Altgläubigen.

Die unter Luthers Leitung erstellten Torgauer Visitationsartikel erschienen unter dem Titel „Unterricht der Visitatoren an die

Vier Jahre später erließ Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige von seiner Torgauer Residenz aus das Schutzedikt für den Druck der Gesamtausgabe der Bibel in Wittenberg. Er war nach dem Tod seines Vaters Johann seit 1532 sächsischer Kurfürst und veranlasste den Umbau des Torgauer Schlosses zur prunkvollen Residenz.

Am 5. Oktober 1544 wurde die Torgauer Schlosskapelle als erster protestantischer Kirchenbau von Martin Luther persönlich eingeweiht. Ihre Architektur zeigt noch heute die neuen Grundzüge der

Die Tradition der evangelischen Kirchenmusik wird heute noch durch die Johann-Walter-Kantorei in Torgau gepflegt. Viele anspruchsvolle Konzerte, die im Juni stattfindende Festwoche der evangelischen Kirchenmusik und der Orgelsommer erfreuen sowohl Torgauer als auch Gäste.

In der Stadtkirche St. Marien hatte Martin Luther häufig gepredigt. Rund sechzig seiner Aufenthalte in Torgau sind belegt. Der Ausspruch, Wittenberg ist die Mutter und Torgau die Amme der Reformation, hat seine volle Berechtigung.



Hartenfels sei eine wahrhaft kaiserliche Burg. Auch sein Gegner in besagter Schlacht, der sächsische Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige sagte, dass Torgau immer seine Wonne gewesen sei und das Stück Erde, welches er mehr liebte als alle seine anderen Besitzungen zusammen. Auch wenn sich die beiden berühmten Männer in der Schlacht gegenüber standen, lobten sie die Schönheit der Torgauer Bauten gleichermaßen. Johann Friedrich erlitt eine Niederlage. Er verlor die Kurwürde und weite Teile seines Gebietes, so auch Torgau, an seinen Vetter Moritz. Dieser neue sächsische Kurfürst bevorzugte nun Dresden als seine Residenz, so dass Torgau nach und nach in Vergessenheit geriet.

Schon 1519 fand in der Nikolaikirche die erste deutsche Taufe statt. Ein Jahr später wurde die erste evangelische Predigt in deutscher Sprache gehalten.

Der in Torgau geborene sächsische Kurfürst Friedrich der Weise bekannte sich zwar nicht zu Luthers Lehre, ließ aber den mit Reichsacht

Torgaus Bauten übertreffen in ihrer Schönheit alle aus der Antike, selbst der Tempel des Königs Salomo war nur aus Holz.

Martin Luther

Pfarrherren im Kurfürstentum Sachsen“. Wenig später setzte Luther für das Amt Torgau den ersten Superintendenten Gabriel Zwilling, genannt Didymus, ein.

1530 erarbeiteten Luther, Melanchthon, Jonas und Bugenhagen die Torgauer Artikel als Grundlage der Augsburger Konfession. Kurfürst Johann der Beständige reiste, von Melanchthon begleitet, zum Augsburger Reichstag. Martin Luther, immer noch in Acht und Bann gelegt, blieb auf der Veste Coburg zurück, wo ihm der Schutz des sächsischen Kurfürsten noch Sicherheit bot.



protestantischen Kirchenlehre. Die Kanzel hat eine zentrale Stellung im Kirchenraum, das Wort Gottes steht im Mittelpunkt. Die Bildmotive der Kanzel und die Farbgebung des Raumes gehen auf Lucas Cranach d. Ä. zurück. Über dem Altar in Form eines schlichten Abendmahlstisches, ist die Orgel wirkungsvoll platziert und verdeutlicht die große Bedeutung der Kirchenmusik.

Johann Walter komponierte eine siebenstimmige Motette zur Weihe der Kirche. Als enger Freund Luthers hatte er schon 1524 das erste Kirchengesangbuch herausgegeben. Walter gehörte als Bassist bereits der kurfürstlichen Kapelle Friedrichs des Weisen an. Später wurde er Lehrer an der Torgauer Schule und begann mit dem Aufbau einer städtischen Kantorei. Die Torgauer Gelehrtenschule hatte unter Rektor Markus Crodel einen guten Ruf. Luther und Melanchthon schickten ihre ältesten Söhne hierher.

Ich schlafe überaus wohl, etwa 6 oder 7 Stunden nacheinander und danach 2 oder 3 Stunden hinterdrein. Es ist des Bieres Schuld, wie ich denke, aber nüchtern bin ich, gleichwie zu Wittenberg.

Martin Luther, Torgau, 27. Februar 1532

Die Ausstellung Klang und Glaube im Priesterhaus beleuchtet auch das Wirken des „Steuermannes der Reformation“ Georg Spalatin.

Torgau wurde für Katharina, die Ehefrau Martin Luthers, nicht nur die letzte Station auf ihrem Lebensweg, sondern war für sie auch die erste Station auf ihrem Weg ins bürgerliche Leben. Der Torgauer Ratsherr Leonhard Koppe entführte 12 Nonnen aus dem Kloster Nimbschen bei Grimma. Viele Jahre danach, 1552 verließ die Lutherin auf der Flucht vor der Pest Wittenberg um in Torgau Schutz zu finden. Unterwegs verunglückte sie und kam schwer krank in der Stadt an. Am 20. Dezember 1552 starb sie und wurde in der Stadtkirche St. Marien begraben. Im Haus Katharinenstraße 11 befindet sich heute die einzige Gedenkstätte für die Lutherin.



Der Torgauer Museumspfad eröffnet Ihnen die Möglichkeit, in ausgewählte historische Gebäude hineinzugehen und Geschichte hautnah zu erleben. Hervorragend restaurierte Häuser zeigen Ihnen, dass in Torgau Einzigartiges über Jahrhunderte bewahrt werden konnte.

Torgau kann für Sie zu einem besonderen Klangerlebnis werden, wenn Sie eines der vielen Konzerte besuchen oder für sich und Ihre Gäste ein ganz individuelles, kleines Orgelkonzert bestellen. Die historische Altstadt mit den Kirchen, dem Schloss, dem großen



9 Stadtkirche St. Marien



10 Portal Schlosskapelle



11 ehem. Kurfürstliche Kanzlei

Marktplatz, dem Renaissancerathaus und prächtigen Patrizierhäusern gibt Ihnen noch immer die Illusion, durch eine Renaissancestadt zu wandeln. Stadtführungen, Besichtigungsprogramme, Pauschalangebote, Museen, Ausstellungen, Literatur und Tourenpläne zur Erkundung auf eigene Faust warten auf Sie. Gehen Sie auf Ihre persönliche Entdeckungstour!

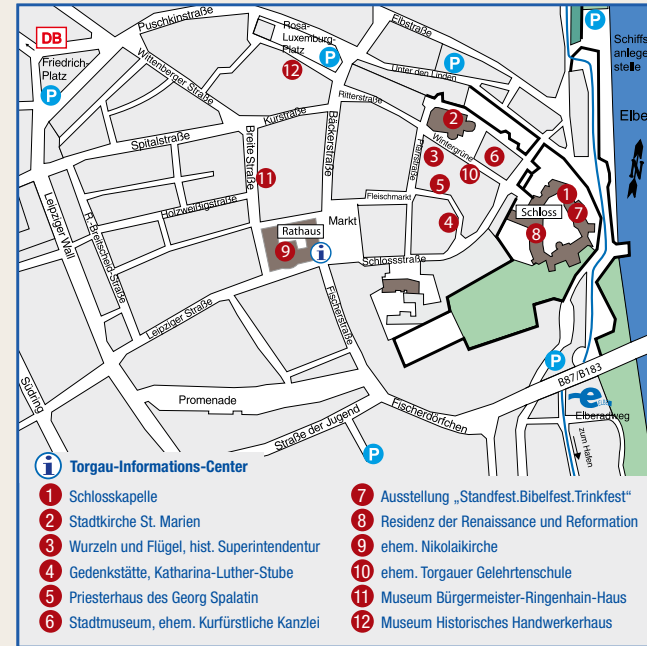
Martin Luther - einige Lebensdaten

- 1483 Am 10. November wird Martin Luther in Eisleben geboren.
- 1505 Am 17. Juli tritt Luther in das Augustinerkloster Erfurt ein.
- 1517 Martin Luther schlägt am 31. Oktober die 95 Thesen über den Ablass an der Schlosskirche zu Wittenberg an.
- 1521 Martin Luther predigt selbst zum ersten Mal in Torgau.
- 1521 Auf dem Reichstag zu Worms bleibt Luther standhaft.
- 1521 Bis 1522 lebt er als Junker Jörg auf der Wartburg bei Eisenach und übersetzt das Neue Testament.

Eine der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes ist die Musik, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt.

Martin Luther

- 1525 Martin Luther und Katharina von Bora heiraten.
- 1527 Zur Hochzeit Johann Friedrichs mit Sibylle von Cleve ist Martin Luther als Gast auf Schloss Hartenfels zugegen.
- 1529 Zur ersten Schul- und Kirchenvisitation in Torgau kommt Martin Luther persönlich in die Stadt.
- 1530 In der Superintendentur erarbeiten Luther, Melanchthon, Jonas und Bugenhagen die Torgauer Artikel als Grundlage der Augsburger Konfession.
- 1546 Martin Luther stirbt am 18. Februar in Eisleben.



- Torgau-Informations-Center**
- | | |
|--|---|
| 1 Schlosskapelle | 7 Ausstellung „Standfest.Bibelfest.Trinkfest“ |
| 2 Stadtkirche St. Marien | 8 Residenz der Renaissance und Reformation |
| 3 Wurzeln und Flügel, hist. Superintendentur | 9 ehem. Nikolaikirche |
| 4 Gedenkstätte, Katharina-Luther-Stube | 10 ehem. Torgauer Gelehrtenschule |
| 5 Priesterhaus des Georg Spalatin | 11 Museum Bürgermeister-Ringenhain-Haus |
| 6 Stadtmuseum, ehem. Kurfürstliche Kanzlei | 12 Museum Historisches Handwerkerhaus |



TORG AU- I N F O R M A T I O N S - C E N T E R
Ihr Besuch beginnt bei uns ...

Markt 1 · 04860 Torgau/Elbe · Telefon: 03421 7014 - 0
Internet: www.tic-torgau.de · E-Mail: info@tic-torgau.de
... wir freuen uns auf Sie!

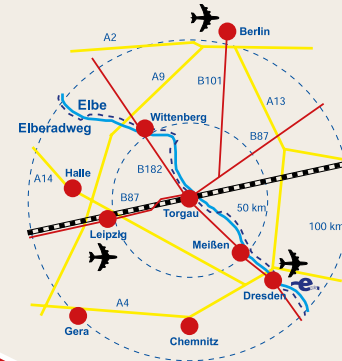
Ostern bis Oktober: Montag - Freitag 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10:00 - 16:00 Uhr
(im Winter verkürzte Öffnungszeiten)



12 Stadtführung mit der „Lutherin“

Stadtführungen täglich!

Ostern bis Oktober
täglich 14 Uhr
Mai bis September
auch Mo bis Fr 18 Uhr
Treff: im Rathaus
Tourist-Information



ZIMMER GESUCHT?

Buchung direkt bei uns im
Torgau-Informations-Center

Tel. 03421 70140 · www.tic-torgau.de



Herausgeber: Torgauer Tourismus und Bäder GmbH - Fotos: 1 Museo Nacional del Prado-Madrid, 6, 8, 10 Sens, 3, 11 Schöner, 4, 12 Brzoska, 2 Schmidt, 5 Franke, 7 TIC, 9 Melzig, Fotolia - Layout & Druck Koplewski Druck und Medien 08/2017

Martin Luther
1483–1546

Martin Luther und Torgau

